

Trauversprechen - Vorschläge

Vorschlag I

Zum Ehemann: Ich frage Sie, Herr ...:

Wollen Sie Ihre Ehefrau, so wie sie ist, annehmen, und ihre Würde achten? Wollen Sie sie lieben, die Freude am Leben mit ihr teilen, Verständnis füreinander bewahren versuchen und Fehler des anderen vergeben?

Wollen Sie Ihrer Frau in guten und schweren Zeiten Lebensgefährte sein, in der Hoffnung, daß sie sich ein Leben lang lieben?

So antworten Sie: Ja mit Gottes Hilfe.

Zur Ehefrau: Ich frage Sie, Frau ...:

Wollen sie ihren Ehemann, so wie er ist, annehmen und seine Würde achten? Wollen Sie ihn lieben, die Freude am Leben mit ihm teilen, Verständnis füreinander bewahren versuchen und Fehler des anderen vergeben?

Wollen Sie Ihrem Mann in guten und schweren Zeiten Lebensgefährtin sein, in der Hoffnung, daß sie sich ein Leben lang lieben?

So antworten Sie: Ja mit Gottes Hilfe.

Vorschlag II

PfarrerIn zu beiden gemeinsam:

Wir haben gehört, daß Gottes Liebe die Wege der Menschen begleitet.

Deshalb frage ich euch beide:

Wollt ihr eure Ehe nach Gottes Willen führen, auf Gottes Verheißung und Güte vertrauen, in Freude und Leid zusammenbleiben?

Versprecht ihr, für andere dazusein und zu tun, was dem Frieden dient?

So antwortet gemeinsam: Ja, mit Gottes Hilfe.

Ehepaar gemeinsam: Ja, mit Gottes Hilfe.

Vorschlag III

Zur Ehefrau: Ich frage Sie, Frau ...:

Wollen Sie Ihren Mann in dieser Liebe annehmen, ihn begleiten, ihm Vertrauen und Geborgenheit schenken, bis der Tod euch scheidet, so sprechen Sie: Ja!

Ehefrau: Ja.

Zum Ehemann: Genauso frage ich Sie, Herr ...:

Wollen Sie ihre Frau in dieser Liebe annehmen, sie begleiten, ihr Vertrauen und Geborgenheit schenken, in guten wie in bösen Tagen bis der Tod euch scheidet, so sprechen Sie: Ja!

Ehemann: Ja.

Vorschlag IV

Sie haben gewünscht daß wir heute hier in der ... Kirche zusammen sind, und Sie haben gehört, was im Sinne Jesu über Liebe und Ehe zu sagen ist. Im Namen Gottes frage ich nun Sie, Frau ..., und Sie, Herr ...,

Wollen Sie Ihre Ehe miteinander in diesem Sinne und in der Verantwortung gegenüber Gott und der christlichen Gemeinschaft führen?

Wollen Sie füreinander da sein, sich gegenseitig stützen und zueinander halten in guten und in schlechten Zeiten?

Wollen Sie gegenseitig Ihre Stärken und Schwächen akzeptieren, die Achtung voreinander bewahren und Schwierigkeiten gemeinsam durchstehen?

Wollen Sie offen bleiben füreinander und für die Möglichkeiten und Gaben, die in Ihnen stecken?

Wollen Sie sich gemeinsam freuen und miteinander laut und leise lachen?

Wollen Sie sich einander anvertrauen, dann antworten Sie gemeinsam:

»Ja, mit Gottes Hilfe.«